Klag- und Trost-Reime
auff den unverhofften frühzeitigen TodesFall
Des Weyland Holdseeligen Knaben
Johann Fridrichs/
Herrn M. Johann Neunachbar/
Senioris in Thorn &c. und
Frau Mariannae Krügerinn/
gewesenen hertzliebsten Aeltesten Söhnleins/
Welcher im Jahr Christi 1660. den 26. Maji gebohren/
im Jahr 1663. den 29. Septembr. seelig gestorben/
und darauff den 2. Octobr. zu S. Marien beerdiget worden.

ACh seelig ist der Mensch/ der bald in seiner Jugend
Voraus Ihm nichts so sehr/ als GottesFurcht und Tugend
Läßt angelegen seyn! Der Gottes Wege hält
So viel Ihm möglich ist/ und hasset diese Welt;
Der/ wie ein wahrer Christ/ nach Gottes Willen lebet/
Mit Fleiß/ so lang Er hie/ nach jenem Leben strebet/
Entzeucht der Welt sein Hertz/ gedencket offt und viel
An seine Todes-Stund/ und seines Lebens Ziel:
Gedenckt an jenen Tag/ da Erde von der Erden
Wird müssen aufferstehn/ und streng gerichtet werden/
Wie dieses Tugend-Bild/ das wir mit Wehmuht nu
Begleiten aus dem Leyd/ in immer-stille Ruh.
Ich hätte zwar gehofft/ ich würde Dich noch leiten
Zur Schul an diesem Ort/ wo Kunst und Tugend streiten:
Ach aber weit gefehlt! Dich raffet auch der Tod/
Der unerbittlich ist/ aus allgemeiner Noht.
Jedoch/ der alles sieht/ der alles thut/ und lencket/
Nach dem es Ihm gefällt; Der/ was das Hertz gedencket/
In seinen Augen hat/ verstehet gar zu woll/
Wie/ wo/ und wenn Er uns von hinnnen fordern soll.
Ja seelig ist dein Tod! Der Leib wird in die Erden/
Als in der Mutter Schoß/ zwar eingesencket werden:
Dein Seelchen aber wird zu theyl dem treuen Lamb/
Nach dem sie stets verlangt/ als Ihrem Bräutigamb/
Mit dem sie sich noch hier im Glauben fest verbunden.
Woll Ihr/ sie hat den Schatz/ den theuren Schatz/ gefunden!
Sie steht vor Christo schön geschmückt/ und ist Ihm wehrt:
Ihr schweres Kreutz ist nun in Hertzens-Lust verkehrt.
Drumb klaget nicht so sehr. Die Seele hat in Freuden
Bey Gott die Krohn erlangt/ die Euch nach Eurem Leyden
Auch beygeleget ist. Woll Ihm und ewig woll!
Es kompt die Zeit herbey/ da man Ihm folgen soll.

Geschrieben zum ewigen andencken seinem
allerliebsten Hans Fritzchen von
A. F. N. T. S.